



Kriterienkatalog Ticket-Plus-Karte

Einspringen (mindestens 4 Stunden, Dienstaustausch und geplante geteilte Diensten zählen nicht als Einspringen)

Jeder Mitarbeiter erhält eine Stempelkarte, auf der er selbstständig die Tage mit Datum einträgt, an denen er einspringt und diese von seinem Vorgesetzten gegenzeichnen lässt. Die Stempelkarte hat jeweils 10 Punkte. Ein Punkt hat einen Gegenwert von 6 Euro. Der Mitarbeiter kann die Karte jederzeit (egal wie viele Punkte auf der Stempelkarte stehen) bei seinem Vorgesetzten zur Auszahlung einreichen.

Beispiel: 5mal Einspringen = 30 Euro

3mal Einspringen = 18 Euro

1mal Einspringen = 6 Euro

Auszubildende

Auszubildende erhalten bei Vorlage ihres Zeugnisses bei der Einrichtungsleitung auf deren Antrag hin, folgende Prämien bei guten Leistungen in der Ausbildung

Zwischen-und Jahreszeugnis:

Bei einem Notendurchschnitt unter 1,5 erhält der Auszubildende einmalig 40 Euro

unter 2,0 erhält der Auszubildende einmalig 25 Euro

unter 2,5 erhält der Auszubildende einmalig 15 Euro

Prüfungszeugnis: (Hierbei wird das letzte Jahreszeugnis nicht berücksichtigt)

Bei einem Notendurchschnitt unter 1,5 erhält der Auszubildende 10 x 40 Euro

unter 2,0 erhält der Auszubildende 10 x 25 Euro

unter 2,5 erhält der Auszubildende 10 x 15 Euro

Azubi-Projekte:

Projektarbeiten von Auszubildenden, die in den Einrichtungen praktisch umgesetzt werden (auch Gemeinschaftsprojekte), werden einmalig, auf Antrag der Einrichtungsleitung, mit 40 Euro vergütet.

Messeauftritte:

Bei der Beteiligung auf Messen und Lehrstellenbörsen erhalten alle Mitarbeiter (ausgeschlossen Abteilungsleiter), auf Antrag der Projektverantwortlichen, einmalig 20 Euro.

Praktikanten:

Fos-Praktikanten, Schüler der sozialpflegerischen Ausbildung, Praktikanten der §87b Ausbildung oder vergleichbare Praktikanten und Ferienarbeiter erhalten, drei Monate nach Start eine Ticket-Pluskarte mit einem Wert von 10 €.

Der entsprechende Projektverantwortliche ist für die Umsetzung der Leistungen verantwortlich.

Fehlzeiten

Bei einer Fehlzeit von 0-2 Tagen innerhalb eines ununterbrochenen Zeitraumes von 6 Kalendermonaten bekommt der Mitarbeiter, auf formlosen Antrag bei seinem Vorgesetzten, einmalig 40 Euro auf die Ticket-Plus-Karte geladen.

Besondere Anlässe

Die besonderen Anlässe und dahinterstehenden Werte sind der jeweils geltenden Betriebsvereinbarung „Betriebsvereinbarung über Jubiläumszuwendungen und andere Anlässe“ zu entnehmen. Die Aufladung auf die Ticket-Pluskarte erfolgt ohne Antrag, in dem Monat, in welchem das Ereignis begangen wird.

Sachbezugswert

Voraussetzung für die Aufladung ist, dass der monatliche Sachbezugswert gem. § Abs. 2 EStG, von derzeit 50,00 € nicht überschritten wird.

Sofern eine Überschreitung dieses Freibetrags vorliegt, erfolgt die beantragte Aufladung zu einem späteren Zeitpunkt.